



Pressemitteilung

Berlin, 23. Februar 2017

Es kracht auf allen Ebenen - sozial, politisch, emotional...

Die #LiMA17 startet im April zum Thema #Polarisierung mit politischer Debatte und 60 Kursen zum Medienhandwerk

Die LiMA geht im Frühling 2017 in eine neue Runde: Vom **2. bis 6. April** organisiert der Linke Medienakademie e.V. fünf Tage kostengünstige Weiterbildung für engagierte Medienmacher*innen, Journalist*innen und Aktivist*innen – dieses Mal unter dem Motto **„Polarisierung“**.

Neben ihrem klassischen Programm mit 60 Kursen rund um journalistisches Schreiben, Medienrecht, Rhetorik, Social Media, PR, Layout, Grafik, Video u.v.m. bietet die LiMA den Teilnehmenden und Gästen in diesem Jahr Debatten darüber, warum die Stimmung in den Medien immer aggressiver wird und ein sinnvoller Dialog kaum mehr möglich zu sein scheint.

Anonymisierter Hatespeech im Netz, Niederbrüllen abweichender Meinungen und eine Zunahme der Angriffe auf Journalist*innen zeigen, wie aufgeheizt die Debatte inzwischen ist. Demokratie und Verständigung lebt aber von Kompromissen. Mit Workshops, Filmen und Diskussionen will die LiMA die Folgen einer Verrohung der politischen Kultur für die Gesellschaft aufzeigen und Gegenstrategien entwerfen.

„Die Medienakademie hat sich in den letzten Jahren als professionelle Alternative zu herkömmlichen Bildungsangeboten im Medienbereich etabliert“, erklärt Jörg Staudé, Geschäftsführer der LiMA. „Das diesjährige Thema 'Polarisierung' ist für uns nicht nur eine Überschrift, sondern wir haben uns thematisch erneuert. Gut ein Drittel der Kurse hatten wir so noch nicht im Programm“, so Staudé. Die Mischung aus politischer Debatte und preiswerter Weiterbildung zum Medienhandwerk finde inzwischen eine gute Resonanz. Die LiMA habe sich vor allem in der Szene der jungen Medienmacher als wichtige Institution der Weiterbildung herumgespröchen.

Die diesjährige LiMA startet am Sonntag, den 2. April, mit einem umfangreichen Angebot für selbstständige Medienmacher. Für den inhaltlichen Auftakt sorgt am Montagmorgen, den 3. April, Albrecht Lucke, der bekannte Kommentator der "Blätter für deutsche und internationale Politik", mit einem Impulsvortrag zum Thema „Populismus, rechts wie links? Vom Kampfbegriff zur Selbstzuschreibung“.

Am 6. April schließt die Weiterbildungswoche mit einem Podium im taz.café unter der Frage, ob Social Bots unsere Meinung steuern und wieviel Einfluss Algorithmen auf unsere Meinung haben - mit Lorenz Matzat (algorithmwatch), Martin Fuchs (Politikberater, Blogger) und der Anna Franzke (Redakteurin bei der taz, Moderation).



Weiterbildungswoche der Linken Medienakademie 2017
2. April bis 6. April 2017;
Konferenzzentrum FMP1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin;
Ver.di, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin;

Weitere Informationen unter: www.linkemedienakademie.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.